

Inhaltsverzeichnis

1 Einführung in die Förderung intentionaler Kommunikation bei Kindern mit Komplexer Behinderung	11
1.1 Einführung und Begründung des Forschungsthemas	11
1.2 Einführung und Begründung der Forschungsfrage	14
1.3 Überblick über die Arbeit und zu erwartende Ergebnisse	15
1.4 Aufbau der Arbeit	17
Abschnitt A	
Theoretische Perspektiven auf die Förderung intentionaler Kommunikation bei Kindern mit Komplexer Behinderung	
2 Darstellung der entwicklungsbezogenen Perspektive	19
2.1 Kommunikative Intentionalität	19
2.1.1 Neuropsychologische und psycholinguistische Perspektive	19
2.1.2 Soziolinguistische und pragmatische Perspektive	20
2.2 Intentionale Kommunikation	22
2.2.1 Hypothesen zur Bestimmung	22
2.2.2 Hypothesen im Vergleich	23
2.3 Intentionale Kommunikation und gemeinsame Aufmerksamkeit	24
2.3.1 Verständnis gemeinsamer Aufmerksamkeit	24
2.3.2 Subjektivität und Aufmerksamkeit im Kontext gemeinsamer Aufmerksamkeit	24
2.4 Gemeinsame Aufmerksamkeit und Komplexe Behinderung	27
2.4.1 Gemeinsame Aufmerksamkeit im Kontext Komplexer Behinderung ...	27
2.4.2 (Intentionale) Kommunikation zwischen Eltern und Kindern mit Komplexer Behinderung	29
2.5 Zwischenfazit	30
3 Darstellung der historischen Perspektive	33
3.1 Ideengeschichtliche Perspektive auf intentionale Kommunikation	33
3.2 Konzeptgeschichtliche Perspektive auf die Förderung intentionaler Kommunikation	34
3.2.1 Fördergestaltung von den 1970er- bis Anfang der 2000er-Jahre	34
3.2.2 Aktuelle Perspektiven auf die Förderung	35
3.3 Sozialgeschichtliche Perspektive auf die Förderung intentionaler Kommunikation	39
3.3.1 Situation von Kindern mit Komplexer Behinderung von den 1970er-Jahren bis heute	39
3.3.2 Aktuelle Situation von Eltern von Kindern mit Komplexer Behinderung	41
3.4 Zwischenfazit	42

4	Darstellung der pädagogischen und didaktischen Perspektive	43
4.1	Leitideen der Kooperativen Pädagogik und Kooperativen Didaktik	43
4.1.1	Kooperative Pädagogik und Kooperative Didaktik	43
4.1.2	Handlung und Kooperation aus Sicht der Kooperativen Pädagogik und Didaktik	44
4.2	Weiterentwicklung der Kooperativen Pädagogik – Fokus Sprache	44
4.2.1	Sprache, sprachliches Handeln und sprachdidaktische Bedingungen ..	44
4.2.2	Pädagogische Sprachförderung	45
4.3	Weiterentwicklung der Kooperativen Pädagogik – Fokus Kommunikation ...	46
4.3.1	Arbeitsbegriff Kommunikation	46
4.3.2	Arbeitsbegriff kommunikativen Handelns	48
4.3.3	Arbeitsbegriff Kommunikationspädagogik	48
4.3.4	Arbeitsbegriff pädagogische Kommunikationsförderung	49
4.3.5	Arbeitsbegriff kommunikationspädagogische Bedingungen	50
4.4	Zwischenfazit	51

Abschnitt B

Empirische Perspektiven auf die Förderung intentionaler Kommunikation bei Kindern mit Komplexer Behinderung

5	Darstellung des methodologischen und methodischen Vorgehens	53
5.1	Methodologisches Vorgehen	53
5.1.1	Methodologischer Forschungsstil der Grounded Theory	53
5.1.2	Reflexive Grounded Theory im Kontext der Arbeit	55
5.2	Methodisches Vorgehen	58
5.2.1	Methoden der Datenerhebung der Grounded Theory im Kontext der Arbeit	58
5.2.2	Methoden der Datenanalyse der Grounded Theory im Kontext der Arbeit	62
5.3	Zwischenfazit	65
6	Darstellung empirischer Ergebnisse	67
6.1	Zentrale Begriffe	67
6.1.1	Kommunikation	67
6.1.2	Intentionale Kommunikation	68
6.1.3	Sprache	69
6.2	Kommunikationspädagogische Bedingungen	69
6.2.1	Pädagogische Kommunikationsförderung und ihre Bedingungen	69
6.2.2	Kernkategorie des Modells	70
6.2.3	Formen kommunikationspädagogischer Bedingungen	72
6.3	Kindbezogene kommunikationspädagogische Bedingungen	77
6.3.1	Die kindliche Aufmerksamkeit lenken	77
6.3.2	Der kindlichen Aufmerksamkeit folgen	80
6.3.3	Die kindliche Aufmerksamkeit teilen	82

6.4	Elternbezogene kommunikationspädagogische Bedingungen	84
6.4.1	Wissen und „Know-how“ vermitteln	84
6.4.2	Förderung gemeinsam gestalten	85
6.4.3	Netz von Unterstützer:innen gestalten	90
6.5	Zwischenfazit	92
Abschnitt C		
Zusammenföhrung der theoretischen und empirischen Ergebnisse zur Förderung intentionaler Kommunikation bei Kindern mit Komplexer Behinderung		
7	Diskussion theoretischer und empirischer Ergebnisse	93
7.1	Zentrale Begriffe	93
7.1.1	Begriff Kommunikation	93
7.1.2	Begriff intentionaler Kommunikation	94
7.1.3	Begriff ‚Sprache‘	95
7.2	Zweites Präkonzept	95
7.2.1	Rückkopplung des zweiten Präkonzepts	95
7.2.2	Zusammenhang zwischen kind- und elternbezogenen kommunikationspädagogischen Bedingungen	96
7.2.3	Elternbezogene kommunikationspädagogische Bedingungen	96
7.2.4	Perspektive von Eltern von Kindern mit Komplexer Behinderung	100
7.3	Drittes Präkonzept	101
7.3.1	Rückkopplung des dritten Präkonzepts	101
7.3.2	Allgemeine, spezielle und spezifische kommunikationspädagogische Bedingungen	102
7.3.3	Spezielle und spezifische kommunikationspädagogische Bedingungen	104
7.3.4	Spezifische kommunikationspädagogische Bedingungen	107
7.4	Erstes Präkonzept	108
7.4.1	Rückkopplung des ersten Präkonzepts	108
7.4.2	Zusammenhang zwischen Aufmerkenmomenten, Aufmerksamkeit und Zeitlichkeit	109
7.4.3	Spezielle und spezifische kommunikationspädagogische Bedingungen – Fokus Aufmerksamkeit und Subjektivität	109
7.5	Begründung der Ergebnisse	111
7.6	Zwischenfazit	113
8	Konzeptualisierung	115
8.1	Konsequenzen aus der Rückkopplung der Ergebnisse	115
8.1.1	Begriffe ‚Interaktion‘, ‚Kommunikation‘ und ‚Sprache‘	115
8.1.2	Begriff ‚Kommunikationsförderung‘	115
8.1.3	Konzeptualisierung der Leitideen	116
8.2	Zentrale Begriffe	117
8.2.1	Kommunikationspädagogik und (intentionale) Kommunikation	117
8.2.2	Kommunikationspädagogische Bedingungen	118
8.2.3	Kommunikationsförderung	118

8.3	Leitideen	119
8.3.1	Ziele und Grobstruktur der Leitideen	119
8.3.2	Feinstruktur der Leitideen	120
9	Zusammenfassung und Ausblick	129
9.1	Forschungsbeiträge der Arbeit	129
9.2	Beiträge für die Praxis	130
9.3	Reflexion und Limitation	132
9.3.1	Reflexion und Limitation des methodologischen und methodischen Vorgehens	132
9.3.2	Limitation des Geltungsbereichs des Modells und der Konzeptualisierung	133
9.4	Ausblick und Forschungsdesiderata	134
Verzeichnisse		
	Literaturverzeichnis	137
	Abbildungsverzeichnis	151
	Tabellenverzeichnis	151
	Anhang	153